

Ein Jungbrunnen für den Helvetojazz



2010 PALMA FIACCO

Ballbreaker Ensemble: Funken stiebende Powersongs

Es ist höchste Zeit, ein Versäumnis nachzuholen. Da ist im Wust der Jazz-Neuerscheinungen dieses Frühlings doch tatsächlich und allenthalben eine CD liegen geblieben, die unbedingte Erwähnung verdient. Denn sie fängt den frischen Wind ein, der seit einigen Jahren aus der Berner Jazzwerkstatt durchs Land bläst. Dort treffen sich junge und findige Köpfe, um in wechselnden Besetzungen Neues zu ertüfeln. Seit zweieinhalb Jahren auch in der hauseigenen Brassband, die sich an Kompositionen von Mitkämpfenden oder Zugewandten macht. Die rührigsten 13 davon haben sich vor

just einem Jahr zur Live-Aufnahmesession im Berner Bejazz Club getroffen. Als Resultat liegen nun acht Funken stiebende Powersongs und vertrackt funkelnde Orchesterballaden vor, die der Beachtung unbedingt lohnen!

Frank von Niederhäusern



Ballbreaker Ensemble
Töff

KLASSIK

VERSPIELT

Wie kaum ein anderer Komponist konnte der 2005 verstorbene Franzose Luc Ferrari mit den Klängen spielen. Auf ironische und charmante Weise, und manchmal blitzte auch ein Hauch Erotik auf. «Conversation intime» heisst so ein Stück, das die Pianistin Satoko Inoue und der Perkussionist Toshiyuki Matsukura hier spielen. Ferrari jongliert auf subtile Weise mit den musikalischen Elementen, egal, ob sie aus dem Jazz oder der Neuen Musik stammen. Ein Hörvergnügen. Thomas Meyer



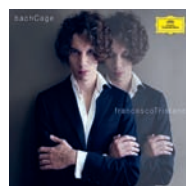
Luc Ferrari
Piano & Percussion Works

★★★★☆

KLASSIK

DUOPACK

Er ist keine 30, heisst wie ein Jazzstar und bewegt sich zwischen Klassik, Clubszene und Elektronik. Die Debüt-CD von Francesco Tristano zeigt aber mehr als coole Fassade. Erstens spielt er hervorragend John Cage, die zum Teil spröden Stücke erwachen zum Leben, auch in elektronischen Remixes. Tristanos Bach dagegen ist ausbaufähig, die Konkurrenz hier natürlich viel grösser. Aber das intelligente Programm zwischen Alt und Neu verspricht einiges für die Zukunft. Lislot Frei, DRS 2



Francesco Tristano
bachCage

★★★★☆

JAZZ

WE LOVE PORTER!

Seit Jahrzehnten faszinieren die Songs von Cole Porter Sängerinnen, Musiker und Arrangeure. Für das Porter-Projekt des schwedischen Posaunisten Nils Landgren und seiner hervorragenden Bohuslän Big Band hat der britische Arrangeur Colin Towns und seiner hervorragenden Bohuslän Big Band hat der britische Arrangeur Colin Towns farbige, oft stille und unerwartet klangverliebte Arrangements geschrieben. Zwölf Songs hat Towns ausgewählt und legt dem Posaunisten und singenden Nichtsänger Nils Landgren den Roten Teppich aus. Beat Blaser, DRS 2



Bohuslän Big Band
Don't Fence Me In

★★★★★

JAZZ

SILBENGESANG

«laikan» (althochdeutsch für «Tanz») heisst das Debüt-Album von Pascal Galeone und seinem Quintett. Auch Galeones Stimme tanzt, mit seinem Silbengesang gibt er Emotionen Melodie und Rhythmus. Gitarre (Franz Hellmüller) und Bassposaune (Markus Muff) akzentuieren mit warmen Farben. Die Musik berührt die Atmosphäre von Fusion, ist aber organischer und entspannter, lässt Raum zu, kickt mit weichen Rundungen. Mit diesem Jazz ist der Sommer sehr nah. Pirmin Bossart



galeone5
laikan

★★★★☆